

Medienmitteilung

KONFERENZ DIVERSITY/INTEGRATION

Am 9. und 10. Oktober 2008 wird in Luzern die grösste Schweizer Konferenz dieses Jahres zum Thema «Diversity und Integration – in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft» stattfinden. Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf führt die hochkarätige Liste der Referentinnen und Referenten an. Es ist bereits die dritte, von der Luzerner Initiative für Frieden und Sicherheit LIPS organisierte, internationale Konferenz.

Die zunehmende Vielfalt (Diversity) in unserer Gesellschaft ist offensichtlich: Die Fussballnationalmannschaft wird farbiger, die Schulkollegen unserer Kinder sprechen unterschiedliche Sprachen und seit letztem Herbst sitzt ein afrikanisch-stämmiger Nationalrat in unserem Parlament. Diese Vielfalt fordert alle heraus. Nur eine gelungene Integration vermag Konflikte zu vermeiden und Chancen zu eröffnen. In diesem Sinn hat die Wirtschaft Diversity Management als betriebswirtschaftliches Führungsinstrument entdeckt, um eine Unternehmenskultur zu pflegen, in welcher die Vielfalt der Individuen geschätzt und systematisch genutzt wird.

An der Konferenz «Diversity/Integration – in Staat, Wirtschaft und Gesellschaft» am 9./10. Oktober im Hotel Schweizerhof Luzern werden Chancen und Risiken von Vielfalt und deren Integration aufgezeigt, und zwar in einem integralen Ansatz, der in dieser umfassenden Form in der Schweiz erstmals erfolgt. Über die defizitäre Betrachtungsweise hinaus soll die Akzeptanz von Vielfalt als gesellschaftlicher Norm neue Chancen eröffnen.

In Luzern werden die verschiedenen involvierten Menschen gemeinsam nach Lösungsansätzen suchen: Politikerinnen und Politiker, VertreterInnen der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbände, ExpertInnen der Wissenschaft sowie Wirtschafts- und Personalverantwortliche. Nebst Bundesrätin Dr. iur. Widmer-Schlumpf beteiligen sich auch viele Persönlichkeiten aus der Zentralschweiz: die Nationalräte Pius Segmüller und Otto Ineichen, Dr. Eva Mey und Simone Gretler Heusser, Dozentinnen der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, und Prof. Dr. Dietmar Treichel, Leiter des Instituts für Kommunikationsforschung IKF, Luzern.

Organisiert wird die Konferenz von der Luzerner Initiative für Frieden und Sicherheit, LIPS. Dieser nichtkommerzielle Verein steht unter dem Co-Präsidium von Dr. Bernhard Wigger und Dr. Uschi Nussbaumer-Benz. Es ist bereits die dritte von LIPS in Luzern organisierte, internationale Konferenz.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lips-org.ch

Luzerner Initiative für Frieden und Sicherheit LIPS
Postfach 3303
6002 Luzern
info@lips-org.ch
www.lips-org.ch

KONTAKT:

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei

Dr. Bernhard Wigger
Co-Präsident
Tel 079 239 44 91
bernhard.wigger@gmx.ch

Dr. Uschi Nussbaumer-Benz
Co-Präsidentin
Tel 079 589 07 00
unb@cmm.ch

Zitate Mediengespräch LIPS

Dr. Bernhard, Wigger, Co-Präsident LIPS

«Die Integration der gesellschaftlichen Vielfalt ist ein wichtiger Beitrag zu Frieden und Sicherheit.»

«Diversity ist nicht nur ein Modethema, sondern eine umfassende Antwort auf gesellschaftliche Megatrends wie Mobilität, Migration, Individualisierung und Überalterung der Gesellschaft.»

«Dank ihrem umfassenden Ansatz ist diese Konferenz in der Schweiz einzigartig.»

«Diversity Management betrifft als Führungsinstrument jeden Unternehmer.»

Dr. Uschi Nussbaumer-Benz, Co-Präsidentin LIPS

«Die Akzeptanz von Vielfalt als gesellschaftlicher Norm wird neue Chancen eröffnen.»

«Diversity und Integration gehören zusammen wie Pech und Schwefel.»

«Was Diversity nicht ist: Eine verschwommene Schlussfolgerung, dass wir alle verschieden sind.»

«Für Luzern ist diese Konferenz sehr wichtig: gesellschaftlich, wirtschaftlich und politisch.»

Dr. Markus Dürr, Regierungspräsident Kanton Luzern

«Die Themen dieser Konferenz sind gesellschaftlich, wirtschaftlich und politisch sehr aktuell und zentral in unserer multikulturellen Welt.»

Dr. Pia Stebler, Management- und Politikberaterin; Partnerin bei Res Publica Consulting AG, Bern

«Diese Konferenz ist wichtig, weil das friedliche Zusammenleben und die wirtschaftliche Prosperität unseres Landes stark von der Fähigkeit der Integration der Vielfalt abhängen.»

Dr. Günter Pfeiffer, Chief Personnel Officer, Swisscom

«Unsere Kundinnen und Kunden gewinnen durch die Vielfalt unserer Mitarbeitenden.»